

Kosten sparen, Klimaziele erreichen



Foto: Dyson

Laut des Klimagesetzes soll Bayern bis spätestens 2040 klimaneutral werden. Die bayrische Gastronomiebranche setzt auf innovative Maßnahmen, um ihren Teil dazu beizutragen und ihren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Eine Möglichkeit, die immer mehr Schule macht, ist der Einsatz elektrischer Händetrockner.

Beispielsweise nutzen bereits der Hofbräukeller am Max-Weber-Platz in München, die Hirschau im Englischen Garten und das Spa & Resort Bachmair Weissach am Tegernsee ressourcenschonende Händetrockner von Dyson, um den Papierverbrauch zu senken. Auch auf dem Oktoberfest 2023 hatten mehrere Festzelte erstmalig Händetrockner in den Waschräumen installiert. Der Surfpark O2 SurfTown MUC, der im Frühsommer 2024 in der Nähe von München öffnen soll, integriert ebenfalls die Händetrockner des Unternehmens in seine sanitären Anlagen.

Die Bayern Tourist GmbH (BTG) sieht klare Vorteile bei der Verwendung von Händetrocknern im Vergleich zu Papier. Isabella Hren, Geschäftsführerin der BTG, unterstreicht den Mehrwert: „Durch den Einsatz von sauberer Luft statt Papier verringert sich der Arbeitsaufwand für die Gastronomen deutlich und Ressourcen werden geschont. Die Dyson Airblade Händetrockner bieten nicht nur eine hygienische und effiziente Möglichkeit, die Hände zu trocknen, sondern sind auch umweltfreundlich. Unser Kompetenzpartner Dyson unterstützt die bayerischen Gastronomen mit dieser innovativen Technologie auf dem Weg zu mehr Effizienz und Nachhaltigkeit. Das entspricht dem Zeitgeist, hilft der Umwelt und entlastet unsere regionale Gastronomie und Hotellerie.“

Durch den Umstieg auf moderne Händetrockner können Gastronomiebetriebe laut Dyson erheblich nachhaltiger wirtschaften und verbessern nicht nur ihre Umweltbilanz. Denn die Geräte würden sich auch durch ihre hohe Energieeffizienz auszeichnen. Im Hinblick auf die steigenden Preise für Papierprodukte ? zwischen Januar 2021 und September 2022 sind diese laut Branchenangaben um 70 Prozent gestiegen ? sind Händetrockner auch unter betriebswirtschaftlichen Aspekten rentabler. Silja Schrank-Steinberg, Geschäftsführerin des Münchner Hofbräukeller, kann in diesem Zusammenhang schon harte Zahlen für sich sprechen lassen: ?Wir sparen durch die nun installierten Händetrockner etwa 2,3 Millionen Blatt Papier pro Jahr ein. Das senkt unsere Betriebskosten und die Umwelt freut sich ebenfalls.?

Korbinian Kohler, Inhaber Spa & Resort Bachmair Weissach am Tegernsee, hebt einen weiteren Vorteil der Händetrockner hervor. ?Der Verzicht auf Papierhandtücher bedeutet gerade in hochfrequentierten Waschräumen eine enorme Entlastung für das Housekeeping-Personal. Wir sparen also nicht nur Materialkosten, unsere Mitarbeiter haben auch mehr Zeit für andere Aufgaben.?